

Medienmitteilung
Zürich, 3. April 2023

Kunsthhaus Zürich schreibt einen eigenständigen Pop-up-Projektraum aus

Mit einem temporären Projektraum für Innovationen und Experimente lädt das Kunsthaus Zürich über den Sommer Künstlerinnen und Künstler, Designerinnen und Designer, Architektinnen und Architekten ein, sich am Heimplatz mit neuen Arbeiten und Ideen zu präsentieren.

Das Kunsthaus hat einen Aufruf zur Zwischennutzung des Kunsthaus-Restaurants am Heimplatz publiziert. Von Juni 2023 an wird das Lokal vorübergehend leer stehen, bis die Stiftung Zürcher Kunsthaus einen neuen Betreiber oder eine neue Betreiberin gefunden hat. In der Zwischenzeit entsteht ein Pop-up. Macherinnen und Macher, die einen Bezug zu Zürich haben, können sich ab sofort für die aussergewöhnliche künstlerische Nutzung des Lokals bewerben, die vom 9. Juni bis zum 1. Oktober dauern soll. Die Gewinner der Ausschreibung können die Location an prominenter Lage in jeweils einer Etappe (Juni/Juli beziehungsweise August/September) kostenfrei bespielen und erhalten darüber hinaus ein Startbudget für Ausstellungen und Aktivitäten. Mit dieser Initiative erinnert die Zürcher Kunstgesellschaft an ihre Anfänge im 19. Jahrhundert, als Kunstschaaffende das «Künstlerhaus» betrieben, aus dem später das Kunsthaus Zürich wurde.

POP-UP MIT INSPIRIERENDEM ANGEBOT FÜR ALLE

«Das Kunsthaus-Restaurant ist Teil des Pfister-Baus und funktioniert dank seiner durchlässigen Hülle architektonisch fast wie ein Showroom. Es ist ein attraktiver Raum, der durch seine grossen Fensterflächen direkt mit dem städtischen Leben verbunden ist», so Ann Demeester. Die Direktorin des Kunsthaus Zürich sagt weiter: «Wir freuen uns über die Möglichkeit, eine Gegenwartsversion des «Künstlerhaus» ins Leben zu rufen und Künstlerinnen und Künstlern einen inspirierenden Pop-up-Space mitten in Zürich zu überlassen». Das Kunsthaus sucht nun kreative Persönlichkeiten, die das Konzept des Künstlerhauses ins Heute übersetzen. Bewerben sollen sich Personen, die sich künstlerisch mit der Vielfalt der urbanen visuellen Disziplinen, mit Qualitätskonzepten und Befindlichkeiten in der Stadt auseinandersetzen und eine Verbindung mit der Tradition des Kunsthauses herstellen wollen. Das Kunsthaus wünscht sich ein inspirierendes Angebot und einen herzlichen

Empfang für ein vielfältiges Publikum. Neue Arbeiten, persönliche oder innovative Vermittlungsformen sollen den temporären Projektraum zu einem Ort der Begegnung, des Dialogs und der Gastfreundschaft machen – lokal ausgerichtet, aber von einem internationalen Geist durchdrungen. Projekte mit einem integrierten gastronomischen Konzept sind besonders willkommen.

AUSSCHREIBUNG UND BEWERBUNG BIS 21. APRIL

Die Ausschreibung ist auf www.kunstauszuerich.ch aufgeschaltet und wird über die Social Media-Kanäle des Kunsthauses, Facebook, LinkedIn und Instagram verbreitet. Gesucht werden initiative Persönlichkeiten oder Gruppen von Kunstschaaffenden (Künstler, Kuratorinnen, Gestalterinnen, Designer...) im weiteren Sinne, die sich künstlerisch mit der Stadt Zürich auseinandersetzen wollen und dieses in Verbindung setzen mit der Tradition des Kunsthauses und seiner Sammlung. Eine Jury bestehend aus Mitarbeitenden des Kunsthauses, Kolleginnen und Kollegen anderer Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstlern und freien Kuratorinnen und Kuratoren wird aus den eingesandten Konzepten zwei auswählen. Wer den Zuschlag erhält, wird mit einem Startbudget und diversen kommunikativen Leistungen unterstützt. Ermöglicht wird diese grosszügige Geste dank eines privaten Engagements.

HINWEIS FÜR REDAKTIONEN

Detaillierte Ausschreibung, Anmeldeformalitäten und Kontakt für Bewerberinnen und Bewerber unter www.kunstauszuerich.ch.

Das Projektlogo und ein Foto des Kunsthaus-Restaurants können von www.kunsthaus.ch/medien-bereich heruntergeladen werden.

Der Entscheid der Jury wird im Mai mittels Medienmitteilung bekanntgegeben.

Für weitere Informationen:

Björn Quellenberg, Leitung Kommunikation & Marketing

bjorn.quellenberg@kunsthaus.ch

Tel. +41 (0)44253 84 11